

Einleitung. Die Nähe und Ferne des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	II
I. Anfänge. Der Prager Fenstersturz von 1618 und seine Folgen . . . . .	25
II. Religionen im Krieg? Macht und Gewalt in konfessionellen Auseinandersetzungen vor Ort . . . . .	59
III. Der Krieg im Alltag. Soldaten und Zivilbevölkerung zwischen Gewalt und Zusammenleben . . . . .	95
IV. »Geißeln« des Krieges. Pest, Hunger und der Verzehr von Menschenfleisch . . . . .	163
V. Belagerung, Massaker, Schlacht. Wahrnehmungen von Gewalt und massenhaftem Sterben . . . . .	195
VI. Medien und Krieg. Schlachtentod und politischer Mord als Medienereignisse: König Gustav Adolf 1632 und Albrecht von Wallenstein 1634 . . . . .	269
VII. Der lange Weg zum Frieden. Friedensinitiativen, Friedensschlüsse und ihre zeitgenössischen Wahrnehmungen . . . . .	319
VIII. Festmahl und Freudenfeuerwerk. Das Ende des Krieges auf dem Nürnberger Exekutionstag . . . . .	393
Nachwort . . . . .	423
Abbildungen . . . . .	425
Quellen . . . . .	427
Literatur . . . . .	434

# **Zeugnisse und ihre Geschichten**

I.1	Der Prager Fenstersturz im Zeitzeugnis eines böhmischen Protestanten . . . . .	37
I.2	Wilhelm Slavata. Der Fenstersturz als wunderbare Errettung . . . . .	43
I.3	Der Prager Fenstersturz als Frankfurter Zeitungsmeldung. . . . .	47
I.4	Bild-Zeitung vom Fenstersturz . . . . .	49
I.5	Die Belagerung und Eroberung von Pilsen im Licht des Kometen vom Herbst 1618 . . . . .	53
I.6	Der Komet von 1618 als Zeichen der Zeit. Eine (himmlische) Anbahnung des Krieges . . . . .	55
II.1	»Kriegskontributionen« und Judenfeindschaft. Der Ratsherr Johann Georg Pforr berichtet . . . . .	77
II.2	Protestanten besetzen 1632 den Erfurter Dom. Ein besonderer Tag im Leben des Hans Krafft . . . . .	79
II.3	Entsakralisierung und ihre Grenzen. Der Abt eines bayerischen Klosters über die Folgen militärischer Okkupation 1632 . . . . .	82
II.4	Ein konvertierter katholischer Märtyrer: Liborius Wagner . . . . .	85
II.5	Melchior Khlesl. Das Restitutionsedikt aus der Sicht eines pragmatischen katholischen Hardliners . . . . .	87
II.6	Eine Kindheitserinnerung an das Restitutionsedikt von 1629 . . . . .	89
II.7	Erzwungene Konversion und Bücherverbrennung 1630/1631. Erlebt von Pfarrer Bartholomäus Dietwar . . . . .	90
II.8	Eine protestantische Reliquie. Die »Nürtinger Blutbibel« von 1634 . . . . .	91

III.1	Ein Herrscher auf Zeit lässt die »Puppen tanzen«, Szenen aus der Gewaltkarriere eines schwedisch-finnischen Oberst . . . . .	123
III.2	Die Einquartierung der »Menschgetierer«. Ein Haushalt unter Druck . . . . .	129
III.3	Einquartierung als Last und persönlicher Vorteil, 1636 . . . . .	132
III.4	Überleben eines Söldners und seiner Familie im Krieg . . . . .	134
III.5	Bäuerlicher Widerstand im Zyklus der Gewalt 1627, 1637 . . . . .	141
III.6	Folter und Flucht. Schwedischer Trunk, Waterboarding und ein Entkommen, 1640 . . . . .	143
III.7	Vergewaltigungsängste, aktives Handeln und eine Befriedung mit Süßigkeiten. Wie die Dominikanernonnen Bambergs den schwedischen »Feind« besiegten. . . . .	148
III.8	Eine Vergewaltigung im Quartier, 1636. Aus dem Tagebuch des Bürgermeisters von Rüthen, Christoph Brandis . . . . .	155
III.9	Flucht in die Wälder und »Menschenjagd«, 1640 . . . . .	157
IV.1	Wie ein Diplomat Krieg, Pest, Hunger und Zerstörung sieht. Eine »Kavaliersreise« in Mitteleuropa auf dem Höhepunkt des Krieges, 1636 . . . . .	174
IV.2	Die Pest als Geißel Gottes, 1635 . . . . .	181
IV.3	Hungrige Bauern gegen verhungerte Soldaten, 1633/34 . . . . .	183
IV.4	»Elend über alle Elend«. Hungersnot und Verzehr von Menschenfleisch im Pfarrdorf Agawang bei Augsburg um die Jahreswende 1634/35 . . . . .	186
IV.5	»Notkannibalismus« in der belagerten Festung Breisach, 1638 . . . . .	191

V.I	Wie eine Belagerung Spuren in der Landschaft hinterlässt. Friedland (Niedersachsen) 1623 – eine Luftbildperspektive . . . . .	240
V.2	Asmus Teufel, Die Belagerung und das »Blutbad« von Münden, 1626 . . . . .	244
V.3	Katastrophenvahrnehmung aus der Nachbarschaft. Fürst Christian II. von Anhalt-Bernburg erlebt und bewertet den Untergang Magdeburgs . . . . .	247
V.4	Die Schlacht bei Lützen »aus der Nähe«. Die Tagebucheintragungen Fürst Christians II. von Anhalt-Bernburg . . . . .	251
V.5	Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg. Kalendereintrag zur Schlacht bei Lützen . . . . .	261
V.6	Vor der Schlacht – in der Schlacht. Wallensteins Hilfsgesuch an Feldmarschall Pappenheim vor der Schlacht und sein Schicksal . . . . .	263
V.7	Lamentatio Luzensium. Drei Trauerpredigten auf Gefallene in der Schlacht bei Lützen . . . . .	265
VI.1	»Siegreich vor dem Tod, im Tod und nach dem Tod.« Eine erste Flugschrift zu Gustav Adolfs Tod in der Schlacht von 1632 . . . . .	295
VI.2	Unsichere Nachrichtenlage oder Vermeidung schlechter Nachrichten? Wie Zeitungen im November/Dezember 1632 über die Schlacht bei Lützen und den Tod König Gustav Adolfs berichten . . . . .	300
VI.3	Zwischen »Condolenz« und Komödie. Eine handgeschriebene »Zeitung« berichtet von gespaltenen Reaktionen auf den Tod König Gustav Adolfs . . . . .	306
VI.4	Gestorben, doch »unsterblich«. Gustav Adolf, 1633 . . . . .	308
VI.5	Der Kult um den toten Gustav Adolf, 1632. Eine katholische Kritik . . . . .	311

VI.6 Wallensteins Tod als Zeitungsmeldung . . . . .	312
VI.7 Bild-Zeitung: Wallensteins Tod als Meuchelmord . . . . .	313
VI.8 Eine »Grabschrift« auf Wallenstein als bissige Parodie. Flugblatt und Zeitungsmeldung . . . . .	317
VII.1 Interventionen in den Krieg – zivilgesellschaftliche Friedensbemühungen. Die <i>Friedensrede</i> des Diederich von dem Werder 1639 . . . . .	346
VII.2 Friedensgedichte einer »gesellschaftlich« engagierten adeligen Frauengemeinschaft . . . . .	354
VII.3 Nach den Verheerungen: Zukunftsunsicherheit und Zupacken am Ende des Krieges. Eintrag in einer schwäbischen Familienbibel . . . . .	360
VII.4 Der unsichere Frieden. Ein Ulmer Landschuster erlebt und beschreibt die Friedensschlüsse von 1648 und 1650 . . . . .	362
VII.5 Ein Bauer bezeugt den Frieden, aber auch die fortdauernden Auswirkungen des Krieges . . . . .	369
VII.6 Zeitgeschichte in der Zeitung. Die Hamburger <i>Wochentliche Zeitung</i> berichtet über die Friedensverhandlungen und Friedensschlüsse von 1648 in Münster und Osnabrück . . . . .	372
VII.7 Alltagsutopie und politischer Horizont. Zwei Flugblätter verkünden die Nachricht vom Frieden 1648 . . . . .	384